

RES Champions League – Preisverleihung am 25. Juni 2014

Sprechtext für Power-Point-Vorstellung des Rhein-Hunsrück-Kreises

Rhein-Hunsrück District



■ 100.000 inhabitants
■ Area: 963 km²
■ 134 settlements
(75% with less than 500 inhabitants)



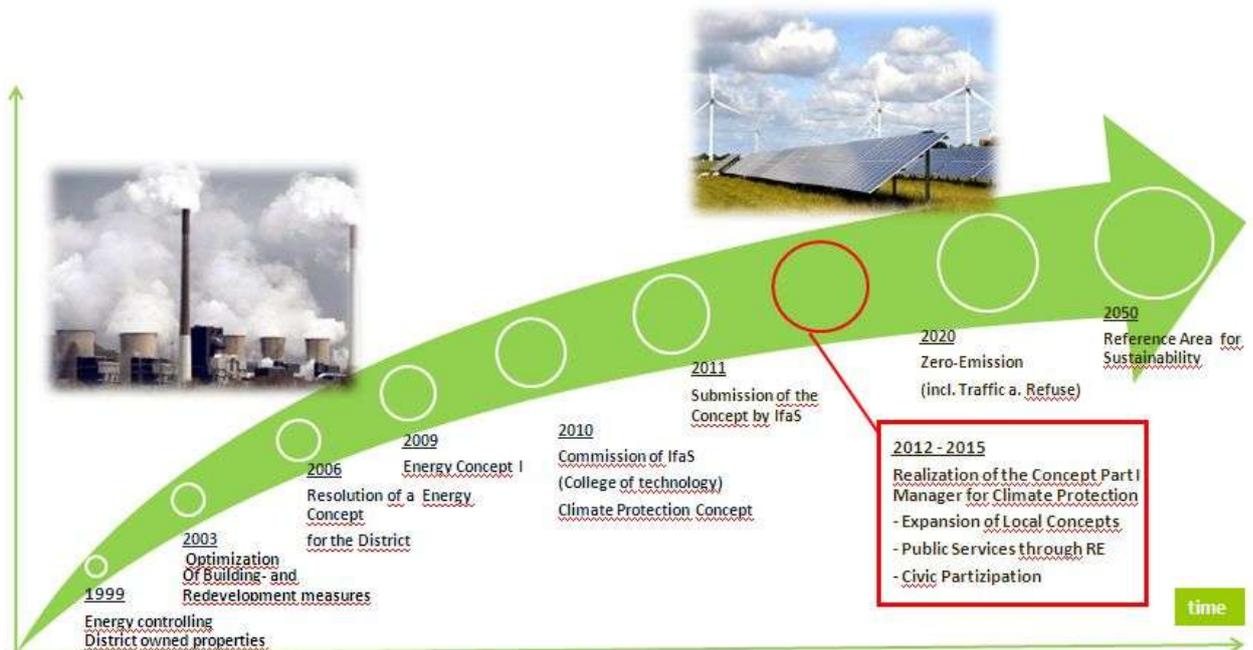
Head of the District – Mr. Bertram Fleck
Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück Kreis
Ludwigstraße 3-5, 55469 Simmern / Germany
Tel: 00 49 (06761) 82 101
Email: landrat@rheinhunsrueck.de

(2-3 einleitende Sätze, mit der die Gemeinde/ Region anmoderiert wird)

The district of Rhein-Hunsrueck is a rural part of Germany that is home of 100,000 people living in 134 small communities mostly below 500 inhabitants. It covers 963 square kilometers, 45 % of which is forest and 42 % of which is used for agriculture. Rhein-Hunsrueck has transformed from an energy importer to an energy exporter in less than two decades by implementing efficiency improvements and local renewable energy installations.

Lady's and gentleman, Mr. Bertram Fleck, the head of district:

Percentage of Renewable Energies



Früher musste der Rhein-Hunsrück-Kreis fast seinen kompletten Energiebedarf importieren. Der Landkreis hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Energieversorgung auf regionale, erneuerbare Quellen umzustellen. Bereits seit dem Agenda21-Prozess im Jahr 1997 beschreitet der Rhein-Hunsrück-Kreis den Weg, „Referenzregion für Klimaschutz und innovative Energiekonzepte zu werden“. Seit 1999 betreibt der Landkreis ein Energiecontrolling für seine Gebäude. In 15 Jahren konnten hierdurch 2 Million Euro Energiekosten und 9.500 Tonnen CO₂ eingespart werden. Aus dem Controlling wurden ehrgeizige Rückschlüsse für energieeffizientes Bauen und Sanieren gezogen.

2010: The first Zero Emission School in the district



Seit 2002 werden die kreiseigenen Gebäude Zug-um-Zug auf erneuerbare Energien umgerüstet. Die Theodor-Heuss-Schule in Kastellaun (Baujahr 1985) war im Jahr 2010 die erste bilanzielle Null-Emissions-Schule im Rhein-Hunsrück-Kreis. Die Wärmeversorgung erfolgt durch einen Biomasse-Nahwärmeverbund und auf den Dächern wird ein Stromüberschuss erzeugt.

Material Flow Management: Bio-heating network

Public building complexes are merged to district heating networks and heated with **tree and shrub cuttings** (120 collecting points, central treatment place)



Derzeit werden beispielsweise bereits 33 kommunale Gebäude mittels regionalem Baum- und Strauchschnitt geheizt. Der kreiseigene Abfallwirtschaftsbetrieb betreibt hierzu drei Nahwärmeverbünde und betreut den kompletten Betrieb des Systems.

Aktuell sind bereits 10 kommunale Biomasse-Nahwärmeverbünde im Landkreis in Betrieb und 7 weitere in Planung. Besonders lobenswert sind die zahlreichen Nahwärmeverbünden in Ortsgemeinden, die auf starkem bürgerlichen Engagement beruhen und genossenschaftlich organisiert sind.

1000-Roofs-Photovoltaic-Program



Results:

Out of 80.000 roofs in the District 58.600 are suitable for PV. Nearly the whole annual power demand of about 473 Mio. kWh could be covered.

At the moment already 12 % of this potential is used.

Der starke Ausbau der Photovoltaik wird flankiert durch ein Solarkataster, der Landkreis ist mit seinen Gebäuden hierbei Vorbild beim Bau von Eigenverbrauchsanlagen. Insgesamt gibt es bereits 3.100 Photovoltaikanlagen im Landkreis, die 12% des Strombedarfs produzieren.

**Climate protection concept:
Consultation- and information offers for citizens, companies and communities**

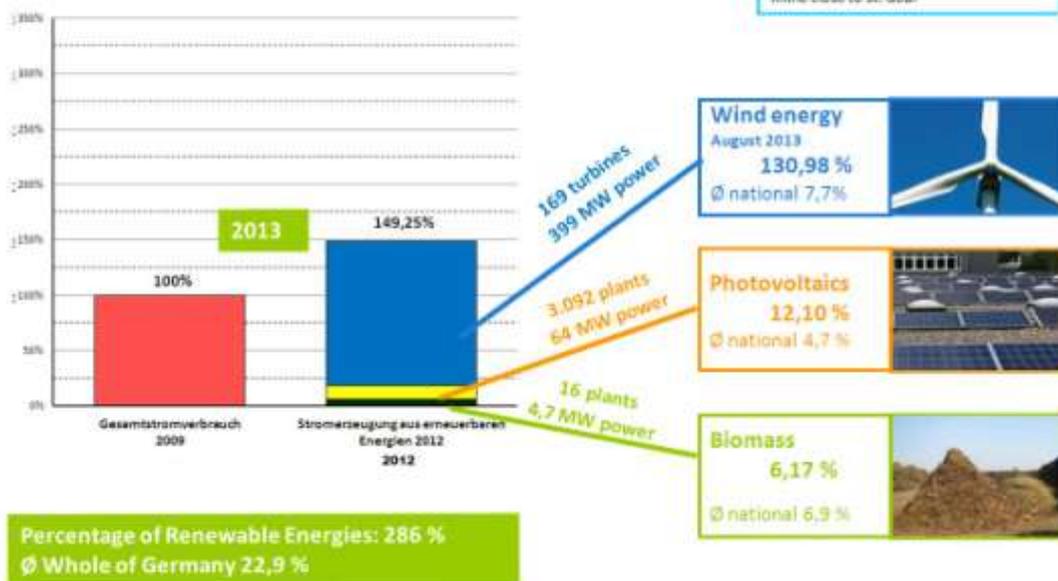
Energy saving for every one



Im Jahr 2011 hat der Kreistag einstimmig das Integrierte Klimaschutzkonzept mit 92 unter Beteiligung der Bevölkerung fixierten Maßnahmen beschlossen. Im Jahre 2012 wurde mit Förderung durch die nationale Klimaschutzinitiative der Bundesrepublik ein Manager eingestellt. Im Zuge der lokalen Klimaschutzinitiative werden Beratungs- und Informationsangebote für Bürger, Unternehmen und Kommunen organisiert und Netzwerke aufgebaut. So wurde im Jahr 2013 die Seminarreihe „Energiesparen für Jedermann“ gestartet.

Share of electricity from renewable energy

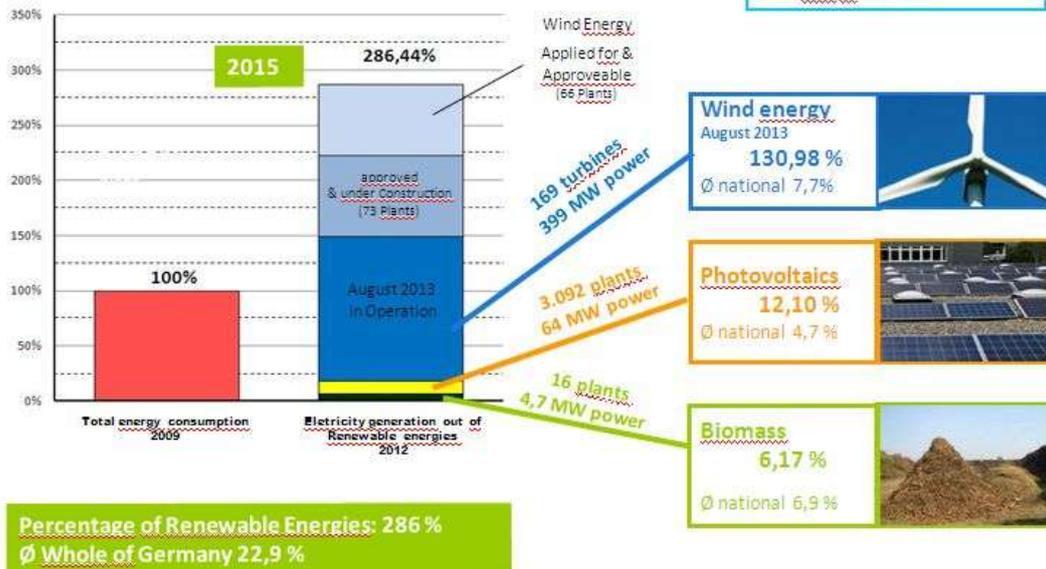
Total electricity demand 473 Million kWh in 2009



Seit Mitte 2012 ist der Landkreis bilanzieller Stromexporteur, aktuell werden ca. 149% des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien (überwiegend Windkraft auf Flächen der Gemeinden) gedeckt.

Share of electricity from renewable energy

Total electricity demand 473 Million kWh in 2009



Im Jahr 2015 werden alleine aufgrund des Zubaus der Windkraft voraussichtlich 286% des Strombedarfs gedeckt. Das nächste ehrgeizige Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 bilanzieller „Null-Emissions-Landkreis“ zu werden.

Public services through renewable energies



Zukunfts*i*Deeen
innovative **D**aseinsvorsorge durch Energieeinsparung,
Energieeffizienz und Erneuerbare Energien nachhaltig gestalten im
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS

Zur Akzeptanzstärkung wird seit dem Jahr 2010 die Wertschöpfung aus Erneuerbaren Energien systematisch ermittelt. Ziel ist 250 Millionen Euro jährliche Energieimportkosten durch Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in regionale Arbeitsplätze und Wertschöpfung umzuwandeln. Mit der Unterzeichnung des „Zukunftsprotokolls“ haben sich die Verbandsgemeinden zusammen mit dem Landkreis im Jahr 2013 verpflichtet, im Rahmen der demographischen Entwicklung innovative Daseinsvorsorge durch Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien nachhaltig zu gestalten.

A large number of pioneer-like showcase projects



Diese dynamische Entwicklung basiert auf zahlreichen pioniermäßig entwickelten Vorzeigeprojekten privater, gewerblicher und öffentlicher Akteure, die in mühevoller Arbeit verwirklicht wurden. Beispielhaft hierfür stehen Werner Berg und Gerd Schreiner, die stellvertretend für viele weitere Personen und als Dank für alle Akteure im Landkreis an der Preisverleihung teilnehmen:

2014: First area-wide reclamation concept in district



Cooperative Manager Mr. Werner Berg



source: smart geometry



source: Werner Berg

Valorization of the buildings and essential increase of the living comfort

Werner Berg, ist Ideengeber der ersten Solargenossenschaft „HunsrückSonne“ im Jahr 2008, des ersten Solarkatasters im Bundesland Rheinland-Pfalz im Jahr 2010 sowie der ersten flächendeckenden Sanierungskampagne im Landkreis „Stadt Kastellaun erneuert“ im Jahr 2014.

Local heat supply system:

Community of Ober Kostenz 2013
Mayor Gerd Schreiner

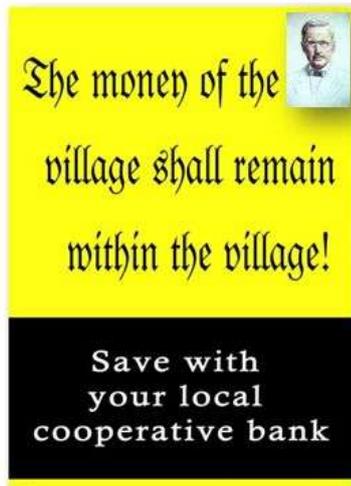


72 houses from 93 houses
Wood chips

„Energy Cooperative“
Ober Kostenz eG



Gerd Schreiner, ist ehrenamtlicher Bürgermeister der kleinen Gemeinde Ober Kostenz mit 256 Einwohnern, setzt seit Jahren die Einnahmen aus der Windkraft vorbildlich für seine Bürger ein und hat zusammen mit Gleichgesinnten eine Energiegenossenschaft gegründet und einen Nahwärmeverbund für seinen Ort errichtet.



Thank you very much for your regard !

Die Philosophie, die unseren Aktivitäten für Klimaschutz und regionale Wertschöpfung zu Grunde liegt ist nicht neu, erlebt derzeit eine Renaissance und ist somit aktueller denn je. Sie stammt von dem Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888), welcher ab 1848 für vier Jahre als Bürgermeister in einem kleinen rheinland-pfälzischen Ort wirkte und in dieser Zeit die heute weltweit vertretene Genossenschaftsbewegung begründete.

Das Motto der örtlich verwalteten Spar- und Darlehenskassen in vielen Dörfern Deutschlands aus den 1920er Jahren „Das Geld des Dorfes dem Dorfe“ entspricht dem Ziel, das heute als „Regionale Wertschöpfung“ bezeichnet wird.

Ich bedanke mich bei der internationalen Jury für die hohe Ehre und die Würdigung für meinen Landkreis sowie bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit !